

# BILDUNG BEFLÜGELT

SCHULE  
AUSBILDUNG  
WEITERBILDUNG

## Start und Dauer

Die Ausbildung beginnt i. d. R. im August eines jeden Jahres und dauert drei Jahre. Eine Verkürzung ist auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Gerne informieren wir Sie über kommende Termine.

## Bildung beflügelt

Im Jahr 1945 gegründet, widmet sich die Oskar Kämmer Schule der Aus- und Weiterbildung junger und erwachsener Menschen. Als gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH mit Hauptsitz in Braunschweig ist sie bundesweit Träger zahlreicher allgemein- und berufsbildender Schulen sowie eines breiten Angebotes an Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Mit dieser Erfahrung und rund 690 Beschäftigten gehört die Oskar Kämmer Schule zu den renommierten privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und zugelassen nach AZAV garantiert sie hohe Bildungsqualität.

Stand September 2017

**Oskar Kämmer Schule**  
Hermann-Müller-Straße 12  
38315 Schladen



**Ihre Ansprechpartnerin**  
Anke Niedenzu  
Telefon: 05335 808523  
Telefax: 05335 808631  
E-Mail: a.niedenzu@oks.de

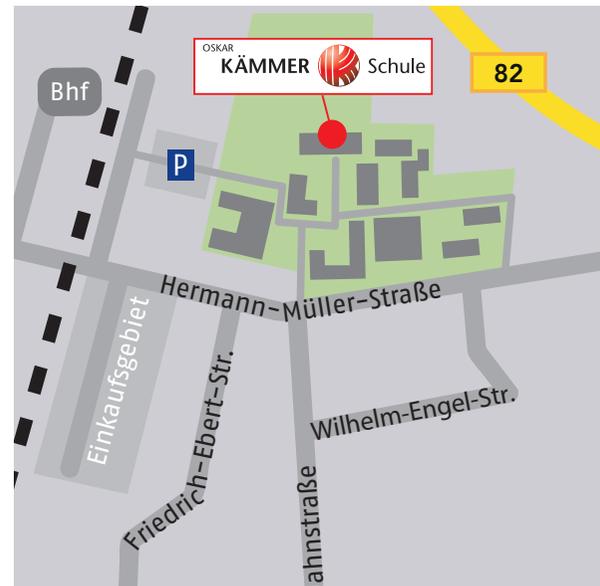
**Bildungsberatung**  
Telefon: 0800 2211130  
E-Mail: beratung@oks.de

**Träger**  
Oskar Kämmer Schule  
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH  
Jasperallee 23  
38102 Braunschweig

[www.oks.de](http://www.oks.de)



Hier finden Sie uns



OSKAR  
**KÄMMER**  Schule



## Altenpflege

Staatlich anerkannte Berufsfachschule

Schladen



### Chancen

Wer sich für den Beruf der Altenpflege entscheidet, erhält eine fundierte fachliche und praxisorientierte Ausbildung, die eigenverantwortliches Handeln und Kreativität, aber auch die Fähigkeit im Team zu arbeiten, in den Mittelpunkt stellt. Die Ausbildung befähigt dazu, die selbstständige und verantwortliche Betreuung, Pflege und Beratung von Menschen in fortgeschrittenem Lebensalter in allen Bereichen der Altenpflege und -hilfe zu übernehmen. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind sehr gut. Immer mehr alte Menschen müssen ambulant zu Hause oder stationär in Altenpflegeeinrichtungen gepflegt werden. Dieses ist nur möglich, wenn auch in Zukunft qualifiziertes Personal in ausreichender Anzahl zur Verfügung steht. Dem ausgebildetem Altenpfleger steht ein interessanter Markt an Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit mehr Verantwortung zu übernehmen und aufzusteigen.

### Zugangsvoraussetzungen

Realschul- oder Hauptschulabschluss nach Klasse 10

oder

Hauptschulabschluss und abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung

oder

Hauptschulabschluss und der erfolgreiche Abschluss der Berufsfachschule Altenpflegehilfe bzw. Krankenpflegehilfe

und

die gesundheitliche sowie persönliche Eignung.

**Der Einstieg in die Ausbildung ist nicht an ein Mindestalter gebunden.**

### Abschluss: Altenpfleger

Am Ende der Ausbildung erhalten die Schüler ein Abschlusszeugnis. Auf Antrag stellt die Landesschulbehörde kostenpflichtig die Urkunde „Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Altenpfleger“ aus.

### Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsanschreiben

Lebenslauf mit Foto

Schulabschlusszeugnis

Ggf. Berufsschulabschlusszeugnis und berufliche Anerkennung

Gesundheitsnachweis (frühestens sechs Wochen vor Ausbildungsbeginn)

erweitertes Führungszeugnis (frühestens drei Monate vor Ausbildungsbeginn)

Nach dem Abschluss des Schulvertrages schließen die zukünftigen Auszubildenden einen Vertrag mit einem Träger der praktischen Ausbildung ab, z. B. Altenpflegeheime oder ambulante Pflegedienste. Während der gesamten Dauer der Ausbildung zahlt der Träger eine Ausbildungsvergütung.

### Inhalte und Fächer

Es werden wichtige fachtheoretische und -praktische in folgenden Lernbereichen vermittelt:  
Deutsch/Kommunikation, Englisch, Politik, Religion

#### Berufsbezogene Lernbereiche

Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege

Unterstützung älterer Menschen bei der Lebensgestaltung

Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen

altenpflegerischer Arbeit

Altenpflege als Beruf

Praxis Altenpflege

#### Praktische Ausbildung

Diese dreijährige Ausbildung enthält einen schulischen und praktischen Bereich, die beide aufeinander abgestimmt sind. Der praktische Teil umfasst insgesamt 2.500 Stunden, der schulische Teil 2.400 Stunden.

Ort und Zeitpunkt der praktischen Ausbildung regelt die Schule im Rahmen bestehender Kooperationen mit stationären und ambulanten Trägern der Altenhilfe. Im Rahmen der Ausbildung werden die Auszubildenden in mindestens drei verschiedenen Versorgungsformen für ältere Menschen qualifiziert.

### Kosten

Eine Zahlungspflicht entfällt, da die Förderung für alle bestehenden und neuen Schulverträge für die Ausbildung zum Altenpfleger durch das Land Niedersachsen gewährt ist (RdErl. d. MSv. 01.08.2011).